



- 29 Dann, mein himmlisches Freudenmädchen  
du,  
30 reckt sein narbiger Arm sie der Sonne zu  
31 dann sag'ich lachend ohne Spott:  
  
32 wir Götter brauchen keinen Gott!  
  
33 Er läßt sie thronen auf seinen Knien;  
34 und sie, mitlachend, schaukelt ihn,  
35 die Brüste zum Triumph gestrafft.  
36 Zwei Menschen schwelgen in ihrer Kraft.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Das Gedicht „[Und sie sehn sich schimmern, ruhend vom Bade](#)“ von [Richard Dehmel](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Richard Dehmel	<b>Titel</b>	„Und sie sehn sich schimmern, ruhend vom Bade“
<b>Verse</b>	36	<b>Wörter</b>	230
<b>Strophen</b>	5		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









